



# EMMAUS-EXTRA

MITTEILUNGEN UND INFORMATIONEN

AUS DER GEMEINDE // FÜR DIE GEMEINDE IN ÜBERLINGEN

[www.cg-ueberlingen.de](http://www.cg-ueberlingen.de)

Ausgabe 156

2. Februar 2020

## Veranstaltungen:

Do | 6. Feb 9.30 Uhr

**Neuer Arbeitskreis: zum Wortlaut der Menschenweihandlung<sup>1</sup>**

Mit Pfr. Kristin Kuhn

Do | 6. Feb 20.00 Uhr

**„Mein Stern findet mich...“ -**

**Dag Hammarskjöld: Weltpolitiker und Gottessucher**

Betrachtung von Pfr. Albrecht Schwenk aus Heidelberg

Fr | 7. Feb 20.00 Uhr

**Gemeindeforum**

Leitung Peter Kraul

So | 9. Feb 11:15

**Verborgene Keime I: Hermann Beckh & Gertrud Spörrli**

Unverwirklichte Impulse der Gründer - Darstellung und Gespräch mit Susanne Sontag und Thomas Jaenecke

Di | 11. Feb 19.30 Uhr

**Musikerkreistreffen<sup>2</sup>**

Mi | 12. Feb 9.30 Uhr

**Sakramentenkurs: die Priesterweihe**

Mit Pfr. Ilse Wellershoff-Schuur

Mi | 12. Feb 18.00 Uhr

**WAS KEINER KANN – Filmvorführung<sup>3</sup>**

von Till Brinkmann - Autor und Regisseur  
(Kammer/Tivoli Franziskanerstraße 14 Überlingen)

Do | 13. Feb 20.00 Uhr

**Offener Gemeindeabend**

Mi | 19. Feb 9.30 Uhr

**Sakramentenkurs: die Priesterweihe**

Mit Pfr. Ilse Wellershoff-Schuur

## Liebe Gemeinde,

das neue Jahr hat auch im Gemeindeleben einige Neuerungen gebracht. Die Eltern-Kind-Gruppe trifft sich nun jeden Freitag von 9.30 – 11 Uhr. Alle Eltern sind herzlich eingeladen, mit ihren Kindern teilzunehmen.

Ein neuer Arbeitskreis mit Kristin Kuhn ist am entstehen, beachten Sie dazu ihren Text weiter unten.

Am 7. Februar sind Sie alle sehr herzlich eingeladen, bei unserem ersten Gemeindeforum mitzutun. Wenn Sie Anregungen für unser Gemeindeleben haben, eine neue Initiative ins Leben rufen, oder einen sonstigen Redebeitrag einbringen möchten, wenden Sie sich bitte an Peter Kraul, er wird uns durch den Abend führen.

Am 9. Februar erwartet uns im Anschluss an die Menschenweihandlung die erste Darstellung von zwei Gründerbiographien mit dem Titel Verborgene Keime. Diese Reihe wird uns im ersten Halbjahr monatlich zwei Gründer der Bewegung für religiöse Erneuerung näher bringen. Wir hoffen durch die Beschäftigung an Impulse aus der Gründungszeit anknüpfen zu können, die das zweite Jahrhundert unserer Christengemeinschaft beleben wollen.

Nach dem Aufruf für „unsere“ drei Weihekandidaten zu spenden, ist schon eine Summe zusammen gekommen. Konkret geht es darum, unsere ehemaligen Praktikanten Marianne Wagler, Guido Rosell und David Schiffer bei der Finanzierung ihrer handgebundenen Ritualbücher zu unterstützen. Den Geldbetrag würden wir ihnen gerne in Stuttgart bei dem Fest nach der Priesterweihe im Namen der Überlinger Gemeinde überreichen. Gerne können Sie sich bis dahin noch mit einer Spende beteiligen. In der Garderobe wurde ein Briefkasten angebracht, der gerne zu diesem Zweck „gefüttert“ wird. Alternativ kann man auf unser Gemeindep konto (IBAN: DE32 430609677002 9845 00) einen Betrag mit dem Verwendungszweck „Ritualbücher“ überweisen. In der nächsten Ausgabe informiere ich Sie gerne darüber, wie viel wir überreichen konnten.

Herzlich grüßt Sie Ihr

*Hieronymus Rentsch*

## Veranstaltungen:

Do | 20. Feb 20.00 Uhr

„Ach, wenn wir alle Engel wären...“

Abendpredigt zu Fasnacht von Pfr. Georg Schaar

So | 23. Feb 11.15 Uhr

**Das Vaterunser**

Einführung und Gespräch

Do | 27. Feb 20.00 Uhr

**Armenien - Versuch einer Annäherung**

Vortrag mit Bildern von Franz Arndt

Do | 5. März 20.00 Uhr

**Ministrantenabend**

Vom Sinn des Sichtbaren VIII: Rauchgefäß  
mit Pfr. Georg Schaar

## **3WAS KEINER KANN – Kinofilmvorführung**

*Kristin Kuhn*

Wir hatte ja schon im vergangenen Herbst den Film im Programm angekündigt und ihn dann doch noch nicht zeigen können.

Nun endlich ist es soweit: Der Film von Till Brinkmann „Was keiner kann“, der das Priesterwerden und Priestersein zum Thema hat, wird am Mittwoch, den 12.2. um 18 Uhr im Überlinger Kino „Kammer/Tivoli“ gezeigt. Vier Persönlichkeiten, von denen die eine oder andere Ihnen vielleicht sogar bekannt ist, lassen Einblick in ihre persönlichen Lebenswege gewähren.

Machen Sie herzlich gerne Werbung für dieses Ereignis! Wir freuen uns auf einen spannenden Abend.

## **Abwesenheiten der Gemeindepfarrer:**

**Kristin Kuhn**

9.-17. Feb. Fortbildung in Stuttgart

24.-26. Feb. Urlaub

**Georg Schaar**

24.-26. Feb. Urlaub

**Hieronymus Rentsch**

10.-18. Feb. Fortbildung in Stuttgart

**Hellmut Voigt**

13.-16. Feb. Priesterweihen in Stuttgart

24.-26. Feb. Hochschularbeit in Unterlengenhardt

**Ilse Wellershoff-Schuur**

13.-14. Feb. Priesterweihen in Stuttgart

## **1Neuer Arbeitskreis zum Wortlaut der Menschenweihehandlung**

*Kristin Kuhn*

In der kommenden Woche beginnt ein sich neu zusammenfindender Kreis mit Gesprächen über die Worte der Menschenweihehandlung.

Unser erster Termin wird am Donnerstag, den 6.2. um 9.30 Uhr stattfinden. Fühlen Sie sich alle herzlich dazu eingeladen!

## **Hemden, Röcke und Blusen gesucht**

*Ulrike Schaar*

Liebe Eltern,

vor einigen Jahren hatte ich Sie an dieser Stelle um Stoff gebeten, der sich mittlerweile in Engelsingewänder für das Hirtenspiel der Kinder an Weihnachten verwandelt hat. Ebenso für Maria und Joseph entstanden geeignete Gewänder und auch die Hirten freuen sich in jedem Jahr auf die verschiedenen Hüte. Nur an Hemden, Röcken und Blusen bei den Hirten und Hirtinnen mangelt es uns noch sehr! - Wenn Sie also zu klein gewordenen Kleidungsstücke Ihrer Kinder haben, dann denken Sie doch bitte an uns, wir können solche Dinge (für Kinder von 8 - 12 Jahren) gut gebrauchen! Die Freude der Kinder beim Verkleiden, durch das sie erst richtig in ihre Rolle hineinschlüpfen, wird der Dank sein! Wenn Sie ein Kleidungsstück abgeben möchten, dann kann es ihr Kind entweder im Religionsunterricht dem entsprechenden Religionslehrer abgeben (einfach in einer Tüte mit einem entsprechenden Vermerk darauf), oder Sie bringen es mit in die Gemeinde und lassen es ins Büro legen, ebenso mit einem Vermerk versehen.

Für Ihre Mithilfe danke ich Ihnen schon jetzt an dieser Stelle.

## **Reise zu den Priesterweihen?**

*Ilse Wellershoff-Schuur*

Die Priester werden jedenfalls hinfahren - Hellmut Voigt, Kristin Kuhn und Hieronymus Rentsch werden durchgehend dabei sein - als Lenker oder im Rahmen der Fortbildungen. Ilse Wellershoff-Schuur fährt am Donnerstag mit dem Zug zur Angelobung und nach der Weihe am Freitag (u.a. David Schiffer), wahrscheinlich mitfahrend in einem PKW, zurück. Georg Schaar fährt wohl am Sonntag (u.a. Marianne Wagler und Guido Rosell) mit dem Auto. Es haben sich nur sehr wenige Mitfahrer für den Sonntag gemeldet, so dass ein Bustransport nicht wirklich lohnt. Auch würden einige lieber am Freitag fahren. So hoffen wir, dass alle sich selbst organisieren, bzw. Mitfahrgelegenheiten finden, obwohl sich bisher nur potentielle Mitfahrer und keine Fahrer gemeldet haben! Wer übrigens auch mitfährt - die EmMäuse, Susanne Baas' Marionetten-Mäuse, allerdings völlig emausipiert ohne ihre Mama und ihren Papa. Weitere Inspirationen dazu sind noch Mangelware, werden sich aber intuitiv einstellen, so dass am Freitag/Sonntag die Möglichkeit bestünde, einen Beitrag der beiden zu unterstützen mit Ideen, Musik oder Mittun!

## **<sup>2</sup>Aus den Arbeitskreisen**

### ***Kurzinterview mit Peter Kraul***

#### ***Wie heißt euer Arbeitskreis?***

Wir sind der Musikerkreis, nun ja, nicht ganz im strengen Sinn des Wortes, wir sind die Musizierenden, nicht alle sind es von Beruf.

#### ***Seit wann gibt es ihn?***

Seit etwa acht Jahren.

#### ***Wann und wo trifft ihr euch?***

Rund einmal im Monat, meistens dienstags in der Gemeinde.

#### ***Beschreibe bitte kurz worum es euch geht, was euer Anliegen ist.***

Das Anliegen ist die Kultusmusik. Auf der organisatorischen Ebene, dass jeden Sonn- und Feiertag Musik zu den Handlungen erklingt, an besonderen Festtagen möglichst mehrstimmig. Das will miteinander geübt sein. Darüber hinaus beschäftigen uns die Anregungen Rudolf Steiners die er den jungen Priestern 1922 für eine erneuerte Kultusmusik gab. Ein Weg, den viele Musiker seit nun beinahe 100 Jahren individuell und auch gemeinsam gegangen sind und der noch immer Fragen aufwirft. Die Musik zum Kultus hat einen schwierigeren Stand als das durch Steiner gegebene Wort. Dies wird nicht in Frage gestellt, die Musik aber ist nicht gegeben, sie will immer neu gesucht werden und geht doch den Gemeindemitgliedern unmittelbar zur Seele oder auch nicht. Viele Menschen stellen sich zur Musik ausschließlich mit Sympathie oder Antipathie, ein offenes vorurteilsfreies Hören gelingt nicht jedem, es würde viele Hürden mindern. Ein schwieriges und anspruchsvolles Thema. Es ist unmöglich alle Gemüter gleichermaßen zu erreichen.

Gelegentlich öffnen wir den Kreis zu einem Gemeindeabend, einer „Hörwerkstatt“, dann stellen wir eine Musik oder Gemeindelieder vor, üben sie gemeinsam zu hören, spüren den Impulsen des Komponisten nach um gemeinsam besser zu verstehen. Wenn die so geübte Musik dann am kommenden Sonntag erklingt, wird sie viel intensiver wahrgenommen.

Schließlich gehört auch die Auswahl und Begleitung der Gemeindelieder dazu.

#### ***Kann man noch neu dazukommen?***

Herzlich gerne! Vor allem mit der Intention zum Kultus zu spielen.

#### ***Wie kann man dich für Rückfragen erreichen?***

Telefon: 07557-8547 oder per Mail an: peter@kraul.org

## **Emmaus-Extra abonnieren**

Haben Sie sich bereits dafür angemeldet das Emmaus-Extra regelmäßig per E-Mail zu bekommen? Möchten Sie es Freunden empfehlen? Um das Emmaus-Extra zu bekommen, schicken Sie eine Mail mit dem Betreff: Eintragen an mail@emmaus-extra.de

## **Rätseln im Advent**

### ***Ulrike Schaar***

Jedes Jahr im Advent gibt es für die Kinder in meinem Religionsunterricht Rätsel zu lösen. Keiner ruft die Lösung laut in den Raum, so dass auch die anderen später noch freudig die richtige Antwort entdecken können. Mittlerweile freuen sich alle darauf und werden mit den Jahren zu richtigen Experten! Wie schade ist es, wenn dann viel zu schnell die Adventszeit wieder zu Ende ist. 'Da müsste man jeden Tag Religionsunterricht haben!' - Dieser Ausspruch eines Kindes brachte mich auf eine Idee: Das ließe sich einrichten, wenn wir ganz viele Walnuss-Schalen-Hälften zusammen sammeln könnten! Daraus könnten wir Adventskalender eigener Art herstellen, die für jeden Tag ein Rätsel bereit halten, am Samstag gäbe es dann die Lösungen.

Doch bevor es so weit ist, braucht es noch einige Vorarbeit! Die Nusschalen müssen zusammen gesammelt und eingefärbt werden (silbern und golden), Bänder und Aufhängerlinge sollten besorgt werden, und dann müssen die vielen Rätsel gelöst, geordnet und geschrieben werden. Ab dem neuen Schuljahr könnten wir dann beginnen, die Schalenhälften mit Rätseln zu füllen und auf Bänder zu kleben. Alles natürlich nicht nur für uns selbst, sondern am liebsten auch für viele weitere Rätsel-Freunde! Deshalb heute meine Frage: Haben Sie Walnuss-Schalen-Hälften, die unversehrt sind? Ich nehme sie gerne für unsere Unternehmung entgegen. Und würden Sie unser Vorhaben auch mit Ihrer Mithilfe unterstützen? Entweder sofort mit dem Einfärben der Nuss-Hälften, oder später beim Zusammenkleben der Rätselketten? In allen Fällen, auch wenn Sie noch Fragen haben, können Sie sich gerne an mich wenden:

Tel.: 07551/9445832 Email: ulrike.schaar@posteo.de

## **„Erneuerung“ in Wien**

### ***Ilse Wellershoff-Schuur***

Im Rahmen meiner Freistellung für besondere Aufgaben hatte ich die Freude am letzten Freitag in Wien ein kleines Seminar zu geben. In unregelmäßigen Abständen gibt es dort Veranstaltungen, die auf das 100jährige Bestehen der Christengemeinschaft 2022 hinführen möchten - „Geist weht - Menschen geben Richtung“ heißt die Reihe. In diesem Zusammenhang war die Frage entstanden, ob die Erneuerung damals, 1922, geschah, oder ob sie erst gerade angefangen hat? Und da war nun jemand durch das Buch „Erneuerung - Wer braucht eigentlich die Christengemeinschaft?“, das ja schon 2011 entstand, darauf aufmerksam geworden, dass dort viele jubiläumsrelevante Themen berührt werden. Welche Verantwortung tragen wir alle für den fortlaufenden Erneuerungsprozess? Und was ist überhaupt „religiöse Erneuerung“? Nach einem Einführungsvortrag gab es einen kleinen Imbiss und anschließend angeregte Gespräche unter den sehr zahlreich anwesenden Wiener Freunden. Grüße darf ich ausrichten insbesondere von Brigitte Peschel und Frau Erdmenger, der Schwester der im letzten Jahr verstorbenen Anke Fuhrmann aus dem Haus Rengold. Auch die frühere Hausmutter des Priesterseminars in Stuttgart Rosemarie David war dabei!



## Externe Stellenausschreibung:

### **Pädagogik im Raum zwischen Du und Ich**

*Elisabeth Kurz*

Im Rosarum-Gütle freuen wir uns auf Kolleginnen und Kollegen, die unser kleines Team erweitern und gerne mit uns heilpädagogisch arbeiten wollen.

Der Arbeitsschwerpunkt liegt hier im Bereich des Autismus-Spektrums.

Tel.: 0171/5390352 bzw. kontakt@rosarum.de

www.rosarum.org



### **Ein Nachklang der letzten internationalen Jugendfesttage.**

**Die nächsten werden über Himmelfahrt vom 20.—24. Mai in Darmstadt stattfinden.**

**Auszug aus dem CG-2022-Adventsnewsletter (er liegt in der Gemeinde aus und kann unter [www.cg-2022.org](http://www.cg-2022.org) abgerufen werden):**

### **Phantasie - creating future Weltweite Jugendfesttage 2019**

*JOHANNA SCHÄFER, 17, Köln*

Ist sie immer da? Geht ihr Schirm erst auf, wenn wir fallen? Ist sie Freund der Langeweile oder des Zeitdrucks? Die Voraussetzung für alles Neue? Anspruchsvoll? Zuständig dafür, dass Konventionen gebrochen werden? Ein dankbarer Zufluchtsort oder Versteck vor der Realität? Vertrauen für sie eine Bedingung? Weit vor ihrem Ende schon der Anfang der Lüge? Viele Fragen, Diskussionen und Gedanken sind in Gang gekommen, als Jugendliche aus aller Welt dazu eingeladen wurden, sich im Rahmen der diesjährigen Jugendtagung vier Tage lang mit dem Thema Phantasie und ihrer Bedeutung für unsere Zukunft zu beschäftigen.

Die Tage begannen mit einer gemeinsamen Menschenweihehandlung und wurden durch den kultischen Abschluss abgerundet. Dazwischen fanden Vorträge statt, die das Thema Phantasie aus verschiedenen Perspektiven beleuchteten. Es gab Zeit, um in Diskussionsgruppen die neu entstandenen Gedanken zu teilen, weiter zu bewegen, umzuwerfen oder zu entwickeln. Danach luden die verschiedensten Workshops dazu ein, den Kopf abzuschalten, der Phantasie das Walten zu überlassen und sich kreativ auszutoben. Ein Element, das die einzelnen Programmpunkte verband und sich durch alle Tage hindurchzog, war das gemeinsame Singen. Schnell wurden bekannte Lieder aufgefrischt, neue Melodien in die Köpfe gesetzt, müde Gesichter aufgehellt und das Tagungsgelände in eine Klangwolke gehüllt. Viel Energie, Freude, Gesang und positive Gedanken haben wir während dieser intensiven Tage in die Welt gesetzt und bestimmt einen hellen Fußabdruck in der Welt der Phantasie und Gedanken hinterlassen.

*IRENA INDERIKE, 18, Kyiv/Ukraine*

Was mir am meisten an der Tagung gefällt sind die Menschen, die Teilnehmer. Jeder, den ich getroffen habe, war freundlich, offen und unvoreingenommen. Ich war auch erleichtert zu wissen, dass ich anziehen konnte, was ich wollte, oder singen, wenn ich so wollte, weil keiner mich dafür kritisieren würde; eigentlich würde eher jemand mitsingen. In den ersten Tagen war es für mich ungewohnt und erfreulich, dass Menschen, die sich nicht kannten, einander ansprachen und liebenswerte Worte aussprachen, beziehungsweise sich dazusetzen konnten, wenn jemand allein am Mittagstisch saß oder mitten in der Nacht plötzlich eine tiefsinnige Diskussion mit den Zimmergefährten angingen. Was mir auch so gut gefallen hat, war der internationale Charakter der Tagung. Ist es nicht großartig, dass durch diesen politikfreien Raum Menschen aus aller Welt mit anderen reden können, die z. B. aus einem Land kommen, das im Konflikt oder auf Kriegsfuß mit dem eigenen Land steht? Ich meine, dass das ein guter Ansatz ist, damit wir uns darauf besinnen, dass wir zunächst alle Menschen sind und dass wir alle ähnliche Probleme haben. Kurz gefasst: die Tagung ist der Ort, wo man Gleichgesinnte kennenlernen bzw. lebens-

### **Ihr Artikel im Emmaus-Extra!**

*Hieronymus Rentsch*

Möchten Sie sich am nächsten Emmaus-Extra mit einem Artikel oder einer Kleinanzeige beteiligen? Vielleicht möchten Sie den Lesern etwas mitteilen? Schicken Sie Ihren Text an [h.rentsch@christengemeinschaft.org](mailto:h.rentsch@christengemeinschaft.org) oder geben sie einen Zettel in der Gemeinde ab. **Ende Februar ist Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe.**

Gerne können Sie mir auch Rückmeldung und Verbesserungsvorschläge zur aktuellen Ausgabe übermitteln.

# **Die Christengemeinschaft**

**Bewegung für religiöse Erneuerung**

© 2020 Die Christengemeinschaft in Überlingen, Rengoldshausenstr.16, 88662 Überlingen